

Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.04.2018 zur Sitzung des HWBA am 18.04.2018, TOP 3.1

Frage:

Wie ist der Stand der Einführung (*des Systems Mobile Retter*) und wurde die Schulung der Disponenten der Leitstelle bereits durchgeführt?

Antwort:

Die Einführung eines App-basierten Alarmierungssystems und dessen technische und organisatorische Integration in das bestehende System der rettungsdienstlichen Versorgung ist ein durchaus anspruchsvolles und komplexes Projekt. Eine entsprechende Projektorganisation wurde zwischenzeitlich im Feuerwehramt implementiert.

Seitens des HWBA wurde explizit die Einführung des Systems „Mobile Retter“ gewünscht und am 07.12.2017 beschlossen.

Wie bereits in der Beschlussvorlage (Drs.-Nr. 5849/2014-2020) dargelegt, sind neben der Klärung und Schaffung technischer Voraussetzungen auch verschiedene rechtliche, u. a. vergaberechtliche Fragen zu klären.

Eine der notwendigen technischen Voraussetzungen war die Verfügbarkeit einer entsprechenden Schnittstelle zum Einsatzleitrechner der Feuerwehr; diese Schnittstelle steht mittlerweile zur Verfügung.

Die vergaberechtliche Prüfung hat in Abstimmung mit der Zentralen Vergabestelle der Stadt Bielefeld stattgefunden und ergeben, dass das System zur Vermeidung rechtlicher Risiken zwingend auszuschreiben ist, da am Markt mittlerweile mehrere Anbieter von Systemen mit vergleichbarem Leistungsumfang tätig sind. Zur Klärung von Leistungsumfängen etc. haben zuvor auch Gespräche mit Anbietern und technischen Dienstleistern stattgefunden.

Des Weiteren wurden Abstimmungsgespräche mit dem Kreis Herford geführt, um durch die Nutzung eines einheitlichen Systems und einheitlicher Strukturen eine möglichst breite Basis an Ersthelferinnen und -helfern über die Stadtgrenzen hinaus zu schaffen und dabei möglichst auch Synergieeffekte für den späteren laufenden Betrieb zu erzielen. Derzeit wird ein gemeinsamer Leistungskatalog als Grundlage für die Ausschreibung erstellt. Eine Auftragserteilung wird voraussichtlich erst im 2. HJ 2018 möglich sein. Aus den genannten Gründen wird des Weiteren angestrebt, auch den Kreis Gütersloh noch in die Kooperationsbestrebungen einzubeziehen.

Parallel sowie im Anschluss an das Vergabeverfahren sind weitere Projektphasen zu bearbeiten. Falls gewünscht, ist eine detailliertere Darstellung der Projektinhalte in einer der folgenden Sitzungen möglich.

Die Schulung der Leitstellendisponenten kann erst in einer späteren Projektphase erfolgen (nach erfolgter Systemauswahl, Beauftragung und Schaffung der grundlegenden technischen Voraussetzungen).